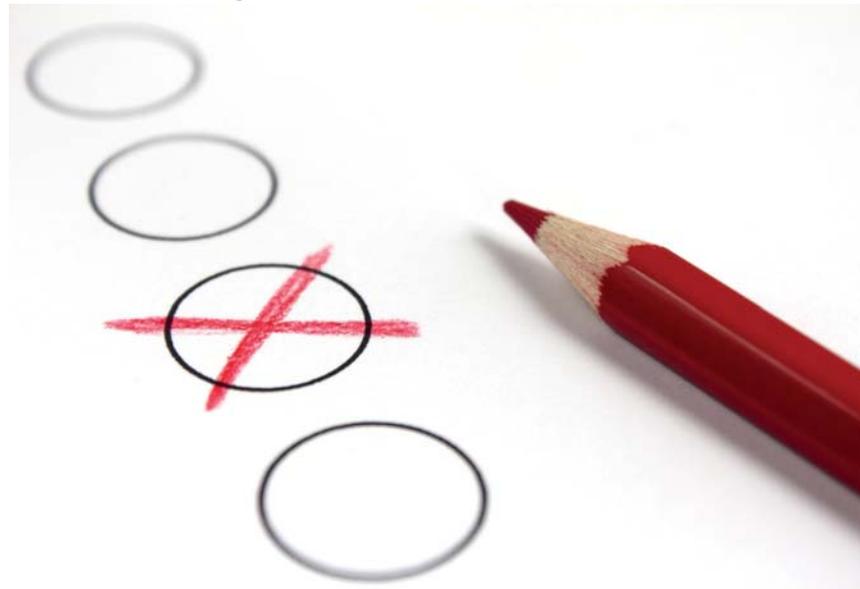


W Die Hamburger Zahnärzte wählen ihr Parlament

A

H

L



Editorial

Fünf gute Gründe

Aus dem Inhalt:

Das haben wir für Sie erreicht!

**Stellungnahmen des
Ausschusses Gebührenrecht**

Die KZV Hamburg - Teil 18

WIN!® PEEK

- DIE Titan-Alternative!
- Metall-FREI!
- Zahnfarben-ähnlich
- absolut biokompatibel!
- Iso-Knochen-elastisch!
- für Sofortimplantation und Sofortbelastung geeignet!
- hervorragende Osseointegration
- geringe Lagerkosten, da nur eine Länge und ein Durchmesser!
- intraoperativ kürzbar bis auf 6 mm!
- einfach – erfolgreich – bezahlbar!
- Internationale Studien

MIIMI®-Flapless: Gewinner des „Medicine Innovations Award 2013“

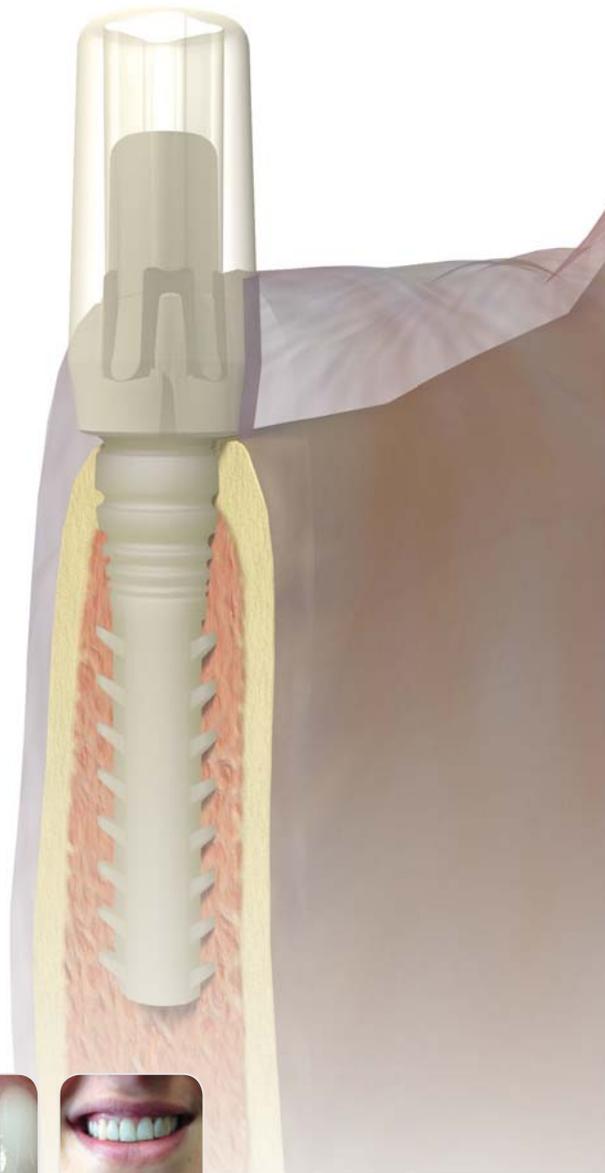
(R)Evolution: „Kein Mikro-Spalt!“
(Zipprich-Studie der Universität Frankfurt, 2012)

(R)Evolution: „Eine der besten Oberflächen!“
(Studie der Universität Köln, 2010)

Gewinner des Preises
Regio Effekt 2010



Made in Germany



champions  implants

Bornheimer Landstr. 8 · D-55237 Flonheim
Tel. 0 67 34 / 91 40 80 · Fax 0 67 34 / 10 53
info@champions-implants.com · www.champions-implants.com

Fünf gute Gründe

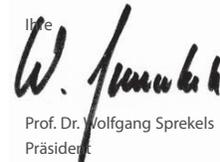
Sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen,
in wenigen Tagen, am 24. Oktober 2014, senden wir Ihnen die Unterlagen zur Wahl zur Delegiertenversammlung der Zahnärztekammer Hamburg zu.

Es gibt viele gute Gründe, warum Sie Ihr Wahlrecht ausüben sollten. Hier nur die fünf wichtigsten:

1. Mit Ihrer Stimme unterstützen Sie Ihre Kolleginnen und Kollegen, die Zeit aufbringen, um sich ehrenamtlich für Sie und uns alle zu engagieren.
2. Eine hohe Wahlbeteiligung stärkt unsere zahnärztliche Selbstverwaltung.
3. Für unsere Aktivitäten brauchen wir einen starken und breiten Rückhalt in der Kollegenschaft. Nur so kann es uns gelingen, unsere Standpunkte wirkungsvoll zu vertreten.
4. Die Delegiertenversammlung ist das wichtigste Gremium der Kammer. Sie beschließt über alle Angelegenheiten von grundsätzlicher Bedeutung. Dies betrifft politische Beschlüsse wie auch Ihre Beiträge, den Haushalt, die Höhe der Renten und Anwartschaften, und sie wählt den Vorstand und die Mitglieder der Ausschüsse.
5. Sie benötigen keine fünf Minuten Zeit. Wir haben die Unterlagen für die Briefwahl so komfortabel und einfach wie möglich für Sie vorbereitet.

Nach 28 bzw. 24 Jahren treten wir nicht mehr für den Vorstand und damit für das Präsidium an. Es wird also einen Generationenwechsel geben. Mit Ihrer Stimme können Sie diese Entwicklung mitgestalten. Daher unser Wunsch an Sie: Wählen Sie!

Freundliche kollegiale Grüße

Ihre
 

Prof. Dr. Wolfgang Sprekels
Präsident

Dr. Helmut Pfeffer
Vizepräsident



Prof. Dr. Wolfgang Sprekels,
Präsident der Zahnärztekammer Hamburg



Dr. Helmut Pfeffer,
Vizepräsident der Zahnärztekammer Hamburg



EDITORIAL

3 Fünf gute Gründe

NACHRICHTEN

4 Impressum

5 Das haben wir für Sie erreicht!

6 Stellungnahmen des Ausschusses Gebührenrecht

8 Vertrag kommt von vertragen

10 Zum 20. Mal: „Tierische Zahnpflegestunde“ im Tierpark Hagenbeck

23 Buch: Funktion & Ästhetik

23 Persönliches

MITTEILUNGEN DER KAMMER

11 Feststellung der Gleichwertigkeit nach dem BQFG für ZFA

11 Prüfungstermine Winter 2015

11 Fachbereiche der schriftliche Prüfung

12 Fortbildung Zahnärzte | November 2014

13 Statistiken Patientenberatungsstelle und GOZ-Abteilung

13 Fortbildung Praxismitarbeiterinnen | November 2014

14 Kammer-Kurz-Nachrichten

14 Mordkommission Hamburg bittet um Mithilfe

14 Delegiertenversammlung 11/16

16 GOZ-Ecke: Nebeneinanderberechnung der Ziffer GOZ 2197 und GOZ 6100

16 Bezirksgruppen

16 Ungültige Ausweise

17 Sitzung des Wahlausschusses

18 Der Countdown läuft ... Wahlen zur Delegiertenversammlung der Zahnärztekammer Hamburg für die 17. Amtsperiode

Impressum

Herausgeber: Zahnärztekammer Hamburg, Möllner Landstraße 31, 22111 Hamburg, Tel.: 73 34 05-0, Fax: 73 34 05-75, E-Mail: info@zaek-hh.de, und Kassenzahnärztliche Vereinigung Hamburg, Katharinenbrücke 1, 20457 Hamburg, Tel.: 361 47-0, Fax: 36 44 70, E-Mail: info@kzv-hamburg.de

Verlag/Anzeigen: Pharmazeutischer Verlag, Büro Melbeck, Frau Vogt, Heinser Weg 48, 21406 Melbeck, Tel.: (04134) 7091, Fax: (04134) 7098, E-Mail: info@benad-verlag.de, Website: www.benad-verlag.de

Druck: Heigener Europrint GmbH, Theodorstraße 41 d, 22761 Hamburg, Tel.: 89 10 89

Redaktion: Gerd Eisentraut, Tel.: 73 34 05-17, Fax: 73 34 05 99 17, Postfach 74 09 25, 22099 Hamburg, E-Mail: gerd.eisentraut@zahnarzte-hh.de

Sekretariat: Regina Kerpen, Tel.: 73 34 05-18, E-Mail: regina.kerpen@zaek-hh.de

Einsendungen von Zuschriften und Anfragen bitte nur an die Redaktion. Die Redaktion übernimmt keine Gewähr für den Inhalt der amtlichen Mitteilungen der Körperschaften und solcher Artikel, deren Verfasser namentlich genannt sind. Für unaufgefordert eingesandte Zuschriften oder Fotos wird keine Garantie oder Rücksendung gewährt. Der Nachdruck, auch auszugsweise, ist grundsätzlich verboten, für offizielle Mitteilungsblätter anderer zahnärztlicher Landes- oder Bundesorganisationen unter voller Quellenangabe erlaubt. Für Hamburger Zahnärzte ist der Bezugspreis des Hamburger Zahnärzteblattes mit dem Mitgliedsbeitrag für die beiden Körperschaften abgegolten.

MITTEILUNGEN DER KZV HAMBURG

18 25-jähriges Dienstjubiläum von Frau Ulrike Michel bei der KZV Hamburg

19 Die KZV Hamburg – Selbstverwaltung und Verwaltung – Teil 18 - **in der Online-Version gelöscht**

22 Zahlungstermine 2014

22 Zulassungsausschuss 2014

22 Vertreterversammlung der KZV

22 Einreichtermine für Abrechnungen

MITTEILUNGEN DES VERLAGS

24 Kleinanzeigen

25 Warum lohnt es sich, sein Team gut zu führen?

26 2 neue Produkte von VOCO

26 VOCO Dental Challenge 2014: Herausforderung für junge Forscher

27 Bisher Unvorstellbares ist gelungen: Die Wandstärken der Primär- und Sekundärteleskope wurden drastisch reduziert

Diesen QR-Code scannen Sie mit einer geeigneten App Ihres Smartphones und landen direkt beim Hamburger Zahnärzteblatt auf der Website.



Das haben wir für Sie erreicht!

In den vergangenen vier Jahren haben Ihre Kolleginnen und Kollegen in der Delegiertenversammlung, im Vorstand und in den Ausschüssen der Kammer viel gearbeitet und für Sie viel erreicht. Im Folgenden eine kurze Darstellung nur einiger Aktivitäten.

GOZ

Hamburg hat sich dafür eingesetzt, dass trotz vieler – nachvollziehbarer und begründeter – Bedenken die GOZ in 2012 novelliert wurde. Die derzeitige Diskussion über eine GOÄ-Novellierung zeigt, wie schwierig es ist, in heutiger Zeit eine Überarbeitung einer Gebührenordnung zu einem Abschluss zu führen. Mit der zeitgleich erschienenen Kommentierung der Bundeszahnärztekammer ist es erstmals gelungen, dass die Zahnärzteschaft mit einer Stimme fundiert ihre fachliche Auffassung zur Gebührenordnung veröffentlicht hat. Die Kommentierung genießt hohes Ansehen. In Hamburg haben wir Sie über umfangreiche Fortbildungen auf die neue GOZ vorbereitet, sodass es in den Praxen erfreulich wenige Probleme mit der praktischen Anwendung der GOZ 2012 gibt.

Auszubildende/Mitarbeiterinnen

Ein Thema, das uns alle zunehmend betrifft und bewegt, ist die Suche nach qualifizierten Auszubildenden und Mitarbeiterinnen. Die Kammer hat dies sehr früh erkannt und umfangreiche Aktivitäten entwickelt. Wir haben eine überwiegend öffentlich geförderte Mitarbeiterin im Rahmen des Projektes „Passgenaue Vermittlung von Auszubildenden“ eingestellt, die für den Beruf der ZFA auf Messen und in Schulen wirbt. In Einzelgesprächen wird versucht, Interesse für den Beruf zu wecken und geeignete Praxen zu finden. Weiter haben wir Werbemaßnahmen wie einen neuen Flyer in Anlehnung an das HVV-Streckennetz, einen neuen Messesatd bis hin zur Buswerbung auf den Weg gebracht, um für den Beruf zu werben. Weiter haben wir mehrere Umfragen unter Auszubildenden und

Ausbildern gemacht, um herauszufinden, welche Probleme es auf der einen wie der anderen Seite gibt, und Maßnahmen beraten, wie die Situation verbessert werden kann.

Zahnärztinnen und junge Mitglieder

Hamburg ist für Zahnärzte attraktiv. Die Zahl der behandelnd tätigen Zahnärztinnen und Zahnärzte steigt stetig. Damit wächst der Anteil der jungen Mitglieder an den Kammermitgliedern. Zugleich steigt damit der Anteil der Zahnärztinnen. Die Delegiertenversammlung hat daher erstmals eine Referentin für Zahnärztinnen benannt, die sich in zahlreichen Veranstaltungen mit Themen der – insbesondere jüngeren – Kolleginnen befasst hat. Für unsere jungen Mitglieder haben wir zwei umfangreiche Niederlassungsseminare angeboten, eine Umfrage in allen Kammerbereichen mit auf den Weg gebracht, ein Mentorenprogramm aufgelegt und im Internet eine eigene Seite eingerichtet.

Praxisführung/QM

In vielen Gesprächen mit der Behörde haben wir für praxistaugliche Lösungen im Bereich der Praxisführung geworben. Anforderungen an große Krankenhäuser können von kleinen Zahnarztpraxen nicht umgesetzt werden. Kam es doch einmal zu einer Praxisbegehung, hat der Vorstandsreferent angeboten, Sie persönlich zu unterstützen und zu begleiten. Wir haben das auf Ihre Unterstützung ausgerichtete Qualitätsmanagement zukunftsgerichtet von der CD in das Internet übertragen, um Ihnen künftig noch schneller die praxisrelevanten Informationen zur Verfügung stellen zu können.

5 Freunde ...

... lösen jeden Fall.

Beeindruckende Möglichkeiten eröffnen die fünf Implantate der m&k gmbh: Sie lassen keinen Fall ungelöst.

Das einteilige **Trias® Mini 3,3** mit optional verklebbar Abutments unterschiedlicher Angulation erweitert das Implantatsystem der m&k gmbh. Es schließt die Lücke zwischen den einteiligen **Trias® Mini** (post und ball) und **Trias® Interim** sowie dem zweiteiligen **Trias®**. Abgerundet wird das Angebot durch die zahlreich zur Auswahl stehenden unterschiedlichen Implantataufbauten und feinmechanischen Konstruktionselemente für die Prothetik.

Erweiterung des m&k-Produktportfolios um botiss Knochen- und Weichgeweberegenerationsmaterialien – ob bovin, synthetisch oder human – Regeneration garantiert!

8. Implantologie-Tagung
15. November 2014 im Zeiss-Planetarium Jena

Referenten: u.a. Prof. Dr. Ralf Dammer, Dr. Peter Huemer, Dr. Martin Klehmet, ZTM Robert Koch, Dr. Derk Siebers, Dr. Friedhelm Weber

Jetzt anmelden unter www.mk-akademie.info/tagung

m&k dental Jona
Spezielle Dental-Produkte

Im Camisch 49
07768 Kahla
Fon: 03 62 4 1 81 1-0
mail@mk-website.de

facebook.com/mk.gmbh

Alterszahnmedizin

Der demografische Wandel macht sich auch in unseren Praxen bemerkbar. Die Behandlung von älteren oder behinderten Patienten in der Praxis, bei Hausbesuchen und in Heimen nehmen zu. Wir haben daher bei dem Zahnärztetag 2014 dieses Thema aufgegriffen. Weiter hat unser Vorstandsreferent eine Sonderfortbildung für aufsuchende Zahnärzte durchgeführt und zu Gesprächsrunden für aufsuchende Zahnärzte eingeladen. Gemeinsam mit der KZV haben wir einen neuen Ausschuss Alterszahnmedizin gegründet, der sich dieser Themen annehmen wird.

Stellungnahmen des Ausschusses Gebührenrecht

In der Vergangenheit habe ich Ihnen in vielen Artikeln und Vorträgen den GOZ-Kommentar der Bundeszahnärztekammer als „das“ Nachschlagewerk vorgestellt – für die tägliche Praxis ein wunderbares Instrument. Allerdings beschränkt sich der Kommentar bei der Beschreibung der einzelnen Gebührenpositionen, aus Gründen der Übersichtlichkeit, auf das Notwendigste.



Dr. Thomas Clement

Deswegen gibt der Ausschuss Gebührenrecht der BZÄK in regelmäßigen Abständen ergänzend hierzu detaillierte Stellungnahmen zu einzelnen Abrechnungsfragen oder Positionen heraus. Die Stellungnahmen informieren Sie einerseits über aktuelle Entwicklungen in gebührenrechtlichen Fragen, die Sie z. B. als Argumentationshilfe gegenüber Patienten und Versicherungen nutzen können, andererseits erhalten Sie zu einzelnen Themenkomplexen ausführliche „How-to-do“-Anleitungen. Im Folgenden werde ich Ihnen zur Erläuterung drei für die Praxis interessante Beispiele nennen.

„Die Kompensation von Zahnhartsubstanzdefekten vor der Überkronung eines Zahnes“. Die Kernaussage dieser Stellungnahme lautet, dass mehrschichtige Aufbaurekonstruktionen mit Kompositmaterial in Adhäsivtechnik einschließlich Lichthärtung als Vorbe-

Internet

Wir haben unseren gemeinsamen Internetauftritt mit der KZV kontinuierlich optisch und inhaltlich weiterentwickelt. Wir bieten Ihnen umfangreiche Informationen zu allen relevanten Bereichen Ihrer Berufsausübung. Besonders gut angenommen wurden die in dieser Amtsperiode geschaffenen Börsen. Insbesondere die Stellenbörse erfreut sich großen Zuspruchs.

Fortbildung

Auch für unsere Fortbildung für Zahnärzte und Mitarbeiterinnen haben wir ein neues Layout entwickelt. Unse-

re Zahnärztetage erfreuen sich großen Zuspruchs und haben sich zur Plattform für den kollegialen Austausch entwickelt. Die bewährten Curricula wurden weiter entwickelt und um Kurzcurricula ergänzt. Für die Mitarbeiterinnen haben wir nach 12 Jahren wieder eine DH-Aufstiegsfortbildung durchgeführt, die nächste folgt in 2015. Ebenfalls nach 12 Jahren haben wir wieder eine Aufstiegsfortbildung zur Zahnmedizinischen Verwaltungsassistentin entwickelt und bieten diese jährlich an.

reitung eines Zahnes zur Aufnahme einer Krone in der Sitzung, in der der Zahn präpariert wird, gemäß den Bestimmungen des § 6 Abs. 1 GOZ analog zu berechnen sind.

Bestätigung findet diese gebührenrechtliche Stellungnahme in einem neueren Urteil des AG Charlottenburg (Az.: 205 C 13/12 vom 08.05.2014).

Wichtig hierbei (!): Bitte wählen Sie für die Analogberechnung eine Gebührenposition aus, die in der Bewertung der gesamten dentinadhäsiven Aufbaurekonstruktion entspricht – also keine zusätzliche Berechnung der Geb.-Nr. 2197 GOZ (adhäsive Befestigung). Sicherlich fällt es uns nicht schwer, in diesem Zusammenhang auf die Geb.-Nr. 2180 GOZ zu verzichten, denn die Vergütung zum 3,5fachen Faktor liegt unterhalb der Bema-Bewertung für einen gesetzlich versicherten Patienten.

Um beispielsweise bei einem GKV-Patienten über eine Mehrkostenvereinbarung lediglich das Bema-Honorar zu erzielen, wäre die Berechnung einer dentinadhäsiven Aufbaurekonstruktion zum 4,4fachen Faktor (!) notwendig. Dies würde eine Honorarvereinbarung nach § 2 Abs. 1 und 2 GOZ voraussetzen.

Die Position „Der Steigerungssatz“ stellt eine Antwort auf den wieder vermehrt von Erstatterseite vorgetragenen Vorwurf dar, bei der Gebührenbemessung dürfe nur auf patientenbezogene Kriterien Rückgriff genommen werden. Die Stellungnahme verfolgt das Ziel, den Zahnärzten bei der Gebührenbemessung und bei der Auseinandersetzung mit Kostenträgern bzw. Patienten gebührenrechtlich den Rücken zu stärken. Besonders lesenswert sind hierbei die Erläuterungen zu den einzelnen Bemessungskriterien (Schwierigkeit,

Zeitaufwand, sonstige Umstände). Unter „sonstigen Umständen“ lassen sich z. B. Sachverhalte subsumieren, die nicht unmittelbar der Leistungserbringung zuzuordnen sind, aber dennoch Einfluss auf diese haben. Zu denken ist z. B. an Verständigungsschwierigkeiten, Behandlungen zur Unzeit oder an Unfallorten.

Der Inhalt der Position „Der Heil- und Kostenplan“ weicht in seiner Ausrichtung etwas von den sonstigen Stellungnahmen ab und hat überwiegend empfehlenden Charakter. In darin formulierten Anforderungen an einen korrekt erstellten HKP sind durch entsprechende Rechtsprechung bzw. gesetzliche Regelungen hinterlegt und können checklistenartig abgearbeitet werden. Weiterhin werden ausführlich die Kriterien beschrieben, in welchem Fall die Geb.-Nr. 0030 GOZ oder die Geb.-Nr. 0040 GOZ berechnungsfähig ist oder auch wann diese Positionen mehrfach bzw. erneut ansatzfähig sind.

Die vollständige Übersicht der Stellungnahmen erhalten Sie im Übrigen auf unserer Internetseite – im geschlossenen Bereich – unter GOZ, Informationen der BZÄK oder auf der Internetseite der BZÄK unter der Adresse (<http://tiny.cc/z0glmx>). Zusätzlich werden wir Sie in unseren Rund-



Besuchen Sie doch mal die Kammer bei Facebook! Herzlich willkommen. Besuchen Sie doch mal die Kammer bei Facebook! Herzlich willkommen. schreiben über die aktuellen Stellungnahmen auf dem Laufenden halten.

Unterstützend hierzu hat der Ausschuss Gebührenrecht weiterhin beschlossen, den Internetauftritt der Bundeszahnärztekammer zur GOZ um eine Rubrik „Patienteninformationen“ zu ergänzen. In dieser Rubrik sollen Patienteninformationen zur Verfügung gestellt werden, die die Zahnärzte ihren Patienten zur Untermauerung der gebührenrechtlichen Aufklärung und Argumentation aushändigen können. Derzeit wurden zu folgenden Themen Informationsblätter eingestellt:

- Analoge Leistungen
- Auskunftsbegehren der Versicherung
- Basistarif
- Die zahnärztliche Rechnung und ihre Erstattung

- Sachkostenliste
 - Vergütungsvereinbarung
- Sie finden diese Informationsblätter auf unserer Internetseite – im geschlossenen Bereich – unter GOZ, Informationen der BZÄK oder auf der Internetseite der BZÄK unter der Adresse (<http://tiny.cc/6zglmX>)

Und wenn trotz aller angebotenen Argumentationshilfen die Erstattung auf Versicherungsseite nicht problemlos erfolgt, können Sie selbstverständlich unsere GOZ-Abteilung um Unterstützung bitten. Unsere Mitarbeiterinnen der GOZ-Abteilung Frau Schampel (733 405-73) und Frau Schuldt (733 405-40) stehen Ihnen gerne für weitere Fragen zur Verfügung.

Dr. Thomas Clement

YACHTHAFENRESIDENZ
HOHE DÜNE
YACHTING & SPA RESORT

Ostseeruh - Zeit zum Genießen

Wenn die kalte Jahreszeit anbricht, braucht die Seele sonnige Momente! Schöpfen Sie auf Hohe Düne Kraft für die kühle Winterzeit. Wir laden Sie ein zur köstlichen Royal Afternoon Tea-Time am Kaminfeuer und entführen Sie bei einer erholsamen Massage in unsere Wohlfühlwelt.

Sagen Sie „Winter ahoi!“ mit unserem Arrangement
„Winterwärme“
ab 219 € p. P im DZ

Weitere tolle Angebote finden Sie unter www.hohe-duene.de

Wir freuen uns auf Sie!



Vertrag kommt von vertragen

Am 15. September war es soweit: Niedergelassene und angestellt tätige Kolleginnen und Kollegen kamen zusammen, um auf Einladung von Dr. Anja Seltmann eine besondere Veranstaltung zu erleben: „Vertragsgestaltung zwischen Praxisinhabern, Assistenz Zahnärzten und angestellten Zahnärzten: Rechte und Pflichten beider Seiten“ war das Thema, das von über 30 Teilnehmern gemeinsam mit den beiden Referenten, RA Jan Oliver Jochum, Justiziar der KZV-Hamburg, und RA Christian Gerdts, Medizinrechtsanwalt der Kanzlei CausaConsilio, aus verschiedensten Blickwinkeln diskutiert wurde.



Dr. Anja Seltmann

Die Einführung übernahm als Moderatorin des Abends Dr. Seltmann: Sie verwies auf das 2007 erlassene Vertragsrechtsänderungsgesetz, das erstmals eine Daueranstellung von Zahnärzten ermöglicht. Bis dahin war eine Niederlassung nach zwei, maximal vier Jahren für die Zahnärzteschaft selbstverständlich und deshalb die Vertragsgestaltung eher Nebensache. Doch es habe sich nicht nur die Gesetzeslage, sondern auch das Wertesystem in den letzten Jahren gewandelt: Die jüngere Generation habe veränderte Ansprüche an die Arbeitswelt, und die Demografie helfe ihnen, diese durchzusetzen. Die Kommunikation und Organisation einer modernen Praxis stellten echte Herausforderungen dar – manchmal helfe

dann eine professionelle Beratung, die durch diese Veranstaltung zumindest in Bezug auf das Vertragsrecht in Ansätzen erfolgen soll. Wichtig für eine positive Innen- und Außenwirkung unserer Praxen sei nicht nur ethisches Handeln untereinander (siehe Hamburger Ehrenkodex der Zahnärzte), sondern auch innerhalb unserer Teams, und es diene gleichzeitig dem Erhalt unserer Freiberuflichkeit.

RA Jochum erklärte die Begriffe: Vorbereitung-, Entlastungs- und Weiterbildungsassistent, angestellter Zahnarzt und Zulassung. Wer darf wie arbeiten, Vertretung machen und erhält welches Budget? Zweigpraxen, Rückforderungen, „verkapptes Angestelltenverhältnis“ und andere Schlagworte sind z.T. neu. Leichte Verwirrung breitete sich aus, die Teilnehmer fragten nach und wurden ermuntert, dieses auch jederzeit gern direkt in der KZV zu tun.

RA Gerdts beleuchtete die Vertragsgestaltung, dazu gehörte auch das Pro



RA Christian Gerdts, Medizinrechtsanwalt der Kanzlei CausaConsilio

und Kontra einer „Umsatzbeteiligung“. Er erinnerte an die Aufhebung der Zulassungsbeschränkungen für Zahnärzte 2008, eine Tatsache, die zumindest in Hamburg eine Überversorgung ansah. Die aktuellen Daten der KZV sprechen deutliche Worte: Die Niederlassungszahlen werden von denen der neu zugelassenen angestellten Zahnärzte weit übertroffen – darunter überwiegend Frauen.

Die Gesetzeslage ist nicht zu ändern, theoretisch darf ein Niedergelassener zwei angestellte Zahnärzte beschäftigen. Möchten wir erleben, dass wir in Zukunft eine Minderheit Selbstständiger in unserem Beruf sind? Nein, sicherlich nicht. Aber nur wir haben es selbst in der Hand, sowohl den Nachwuchs gut und fair auszubilden als auch Mut zur Niederlassung zu machen.

Kollegialität sollte vor Egoismus im Miteinander stehen, das betonte ebenfalls Dr. Peter Kurz, Hauptgeschäftsführer der ZÄK-Hamburg, der als Gast das



Wort ergriff und die eingangs von Dr. Seltmann geäußerten Wünsche unterstrich, dass das Angestelltenverhältnis hoffentlich trotz Gesetz weiterhin als

Lebensphase auf dem Weg in die freiberufliche Selbstständigkeit verstanden werden wird. Und erfolgreicher ist dieser Schritt inzwischen außerhalb

einer Großstadt wie Hamburg umzusetzen.

Auch wenn das tolle Spätsommerwetter die Körper erhitze, blieb die Diskussion konstruktiv und kollegial. Ein großer Dank gebührt an dieser Stelle unseren Referenten! Für nachträgliche Anfragen stehen RA Jochum in der KZV sowie Dr. Kurz in der ZÄK jederzeit telefonisch bereit. Und nicht vergessen: Es gibt die Musterarbeitsverträge, die auf der Internet-Seite unserer Körperschaften in Hamburg zu finden sind!

Dr. Anja Seltmann



RA Jan Oliver Jochum, Justiziar der KZV-Hamburg

helfe ihnen, diese durchzusetzen. Die Kommunikation und Organisation einer modernen Praxis stellten echte Herausforderungen dar – manchmal helfe

Das Dentalhistorische Museum in Zschadraß

Zschadraß bei Leipzig ist seit einigen Jahren Standort eines ganz besonderen Museums. Der Museumsgründer, Zahn-technikermeister Andreas Haesler, hat mit dem Dentalhistorischen Museum etwas geschaffen, was weltweit einzigartig ist: Die hessische Zahnärztzunft titelte: »Beste Voraussetzungen für einen Wallfahrtsort«. Und dies ist nicht übertrieben. Unzählige Exponate präsentieren die Entwicklung der Zahnmedizin. Gemeinsam mit dem Dentalhistorischen Museum haben wir für 2015 wieder zwei Kalender aufgelegt. Einen Motivkalender, der einige Exponate des Museums zeigt, und einen Kalender mit historischen Illustrationen und Postkarten.

Die Kalender haben das Format 30 x 46 cm und sind zum Preis von je 15,00 EUR erhältlich. 50% des Reinerlöses fließt dem Museum direkt zu, damit weitere Räumlichkeiten um- und ausgebaut werden können. Sichern Sie sich Ihr Exemplar!

Satztechnik Meißen GmbH · Am Sand 1c · 01665 Nieschütz · Telefon 03525/7186-0 · Fax 03525/7186-12 · info@satztechnik-meissen.de

Treiben Sie unschöne Teleskope auch zur Weißglut?

Nicht genug, dass die Teleskopzähne des Patienten klobig wie eine Kartoffel werden, der Patient schlägt auch noch berechtigten Alarm, weil das Herausnehmen viel zu unbequem und umständlich ist!

Anstatt sich damit abzufinden, mit nörgeln mehr Zeit als mit dem eigentlichen Beschleifen zu verbringen:

Was würden Sie davon halten, wenn wir Ihnen eine zuverlässige Methode zeigen würden?

Eine so knackig neue Fertigungs-Technologie mit der Ihre Teleskopprobleme auf einen Schlag zu 96% behoben sind.

Das Friktionsguru Teleskop-Rettungspaket hier: www.FriktionsGuru.de

615 Zahnärzte irren sich nicht, sie haben das Rettungspaket schon erhalten! Bestellen Sie jetzt sofort Ihr eigenes Teleskop-Rettungspaket – und die Heilsalbe könnte schon morgen auf Ihrem Schreibtisch sein!

Buch + DVD+CD

Ohne Kosten - Ohne Verpflichtungen

Zum 20. Mal: „Tierische Zahnpflegestunde“ im Tierpark Hagenbeck

Eine „tierische Zahnpflegestunde“ stand am Dienstag im Tierpark Hagenbeck nicht nur für die Klasse 3b der Schule Tonndorf, Rahlaukamp, auf dem Stundenplan. Die Kindern lernten, wie Menschenkinder und Tierparkbewohner die Zähne gesund und schön erhalten.

Anlässlich des bundesweiten „Tages der Zahngesundheit“ hatte die Landesarbeitsgemeinschaft zur Förderung der Jugendzahnpflege in Hamburg e. V. (LAJH) zum 20. Mal insgesamt rund 700 Hamburger Schülerinnen und Schüler zu einer ungewöhnlichen Aktion in den Tierpark eingeladen: Sie erkundeten unter der fachkundigen Führung der LAJH-Zahngesundheitslehrerinnen Unterschiede und Gemeinsamkeiten der Zähne bei Löwen, Elefanten und Mandrills.

Die Zoopädagogin Keike Johannsen vom Landesinstitut für Lehrerbildung und Schulentwicklung wies anlässlich des Tages der Zahngesundheit darauf hin, dass ein Unterricht mit Tieren immer sehr lebendig zu gestalten sei. Der LAJH-Geschäftsführer Gerd Eisentraut meinte, über die Tiere ließen sich die Kinder zur Gesunderhaltung der eigen-

nen Zähne sehr gut motivieren.

Die Regionalprogramme von RTL und SAT1 berichteten ausführlich über die Aktion. Hier konnte auch die Sorge untergebracht werden, dass vermehrt kleine Kinder mit erheblichen Zahnschäden anzutreffen sind, wohl hervorgerufen durch die Saugerflaschen.



Hamburger Zahnärzteball 2015
Freitag, 9. Januar 2015, 21 Uhr
Atlantic Hotel Hamburg
Bitte schon mal vormerken.

Norddeutscher Implantologie Club – NIC
Vorsitzender:
 Dr. Dr. med. Werner Stermann

Termin: 12. November 2014
Referent: Dr. Ulrich Volz, Konstanz
Thema: Stellenwert der keramischen Implantate in der enossalen Implantologie

Veranstaltungsort: Kasino, Bundeswehrkrankenhaus Hamburg, Lesserstraße 180, 22049 Hamburg

Anmeldungen:
 Praxis Dr. Dr. Werner Stermann
 Telefon: (040) 77 21 70
 Fax: (040) 77 21 72
 Mitglieder/Studenten frei
 Firmen Veranstaltungen frei

Feststellung der Gleichwertigkeit nach dem BQFG für ZFA

Die Zahnärztekammer Hamburg hat mit der Zahnärztekammer Westfalen-Lippe einen öffentlich rechtlichen Vertrag zur Übertragung der Aufgabe der Feststellung der Gleichwertigkeit nach dem Gesetz zur Verbesserung der Feststellung und Anerkennung im Ausland erworbener Berufsqualifikationen (Berufsqualifikationsfeststellungsgesetz – BQFG – Berufsqualifikation „Zahnmedizinische Fachangestellte“/ Zahnmedizinische Ausbildungsberufe) geschlossen.

Der Vertrag wurde von der Behörde für Schule und Berufsbildung am 21.08.2014 und von dem Ministerium für Gesundheit, Emanzipation, Pflege und Alter des Landes Nordrhein-Westfalen am 29.08.2014 genehmigt.

Zuständige Stelle für die Feststellung der Gleichwertigkeit ist danach die Zahnärztekammer Westfalen-Lippe, Auf der Horst 29–31, 48147 Münster.

Prüfungstermine Winter 2015

Die Anmeldemodalitäten mit den zu übenden Prophylaxeaufgaben werden Ende Oktober in die Praxen verschickt.

Anmeldefrist zur Prüfung: 30.11.2014 (Ausschlussfrist)

Schriftliche Prüfungen

Mittwoch, 07.01.2015/14:00-17:00 Uhr

Donnerstag, 08.01.2015/14:00-17:00 Uhr (Berufsschule/Wiederholer in der ZÄK)

Praktische Prüfung/Mit Freisprechung

Samstag, 17.01.2015/ab 8:00 Uhr (Berufsschule)

Mündliche Prüfungen/Mit Freisprechung

Samstag, 24.01.2015/ab 9:00 Uhr (Zahnärztekammer)

Abschlussfeier/Zeugnisübergabe

Mittwoch, 28.01.2015/16:00-18:00 Uhr (Bürgerhaus Wilhelmsburg)

Strahlenschutzprüfung (nur falls erneut erforderlich)

Mittwoch, 14.01.2015/14:00-14:45 Uhr (Berufsschule)

Fachbereiche der schriftliche Prüfung

Mittwoch, 07.01.2015/14:00-16:00 Uhr

- Konservierender Fall, 20 Aufgaben, davon 8 Aufgaben a.d. Bereich Abrechnung
- Endodontischer Fall, davon 8 Aufgaben a.d. Bereich Abrechnung
- Allgemeiner Teil Abrechnung, 32 Aufgaben

16:30-17:00 Uhr

- Bereich Wirtschaft- und Sozialkunde

Donnerstag, 08.01.2015/14:00-15:30 Uhr

- Chirurgischer Fall, 20 Aufgaben, davon 8 Aufgaben a.d. Bereich Abrechnung
- Prothetischer Fall, 20 Aufgaben, davon 8 Aufgaben a.d. Bereich Abrechnung
- Allgemeine Behandlungsassistenz, 20 Aufgaben Multiple Choice

16:00-17:00 Uhr

- Praxisorganisation

Leistung Wissen Erfahrung Kompetenz

Das Team nachhaltig & wirksam fördern – Systemisch führen

Kursreihe: Systemisch führen im Gesundheitswesen

- **Wirksame Mitarbeitergespräche führen** (Feedback, Motivation, Kritik, Entwicklung, Gehalt,...) 24. – 26.11.2014
- **Teamführung** (Die Dynamik in der Gruppe steuern) 16. – 18.02.2014
- **Praxissysteme nachhaltig stabilisieren** (einstellen, befördern, Vertretungen einsetzen, verabschieden) 20. – 22.4.2015

...sowie: Coaching & Teamcoaching & Teamtraining

Nähere Informationen:
 Dr. med. dent. Anke Handrock
 www.handrock.de
 info@handrock.de
 030-364 30 590

Dr. Anke Handrock
 COACHING & TRAINING

Fortbildung Zahnärzte | November 2014

Workshop: Kundengewinnung und Bindung durch Internet und weitere Kommunikationsmittel für Zahnärzte Dipl. Kfm. Oliver Behn, Hamburg	Kurs-Nr.: 40344 PRAXISF Termin: 01.11.2014 Gebühr: € 265,-
Wissenschaftlicher Abend Klinische Aspekte von Spezialzahnpasten Prof. Dr. Ulrich Schiffner, Hamburg (Auch für DH, ZMF und ZMP)	Kurs-Nr.: 65 KONS Termin: 03.11.2014 Gebühr: keine
Operationskurs Zahnärztliche Chirurgie Prof. Dr. Dr. Thomas Kreis, Kiel	Kurs-Nr.: 31079 B CHIR Termin: 05.11.2014 Gebühr: € 150,-
Die parodontologische Ultraschallbehandlung – Nur für Zahnärzte, DH, ZMF und ZMP Dr. Michael Maak, Ostercappeln	Kurs-Nr.: 21085 PARO Termin: 07.11.2014 Gebühr: € 240,-
Vorhersagbarer endodontischer Erfolg Dr. Edith Falten, Hamburg	Kurs-Nr.: 40345 ENDO Termin: 07./08.11.2014 Gebühr: € 440,-
Der Zahnersatz ist eingegliedert – Nachsorge und Komplikationsmanagement PD Dr. Torsten Mundt, Greifswald	Kurs-Nr.: 40352 PROTH Termin: 08.11.2014 Gebühr: € 200,-
Notfallmanagement für Zahnärztinnen und Zahnärzte Oberfeldarzt Hans-Peter Daniel, Lütjensee	Kurs-Nr.: 40331 INTER Termin: 15.11.2014 Gebühr: € 200,-
Implantologie für Einsteiger – Ein praxisorientierter Kurs mit Live-Operationen Dr. Christian Vocke, Hamburg	Kurs-Nr.: 50110 IMPL Termin: 15.11.2014 Gebühr: € 200,-
Der Tiefbiss – Kieferorthopädische Behandlungsoptionen in den verschiedenen Entwicklungsphasen Prof. Dr. Christopher J. Lux, Heidelberg	Kurs-Nr.: 1029 KFO Termin: 21.11.2014 Gebühr: € 60,-
Goldene Regeln zur Vermeidung forensischer Folgen Dr. Wieland Schinnenburg, Hamburg	Kurs-Nr.: 20069 PRAXISF Termin: 21.11.2014 Gebühr: € 70,-
Ernährung und Parodontitis – wo ist der Link? Was kann der Zahnarzt tun? Prof. Dr. Dr. Holger Jentsch, Leipzig	Kurs-Nr.: 20071 PARO Termin: 21.11.2014 Gebühr: € 100,-
Entspannte Chirurgie für die tägliche Praxis (Zweiteiliger Kurs) – Kurs 1: Basiskurs der zahnärztlichen und parodontalen Chirurgie Dr. Jan Behring, Hamburg	Kurs-Nr.: 50111 CHIR Termin: 22.11.2014 Gebühr: € 290,-
Notfälle in der zahnärztlichen Praxis, lebensrettende Sofortmaßnahmen – Teamwork: Zahnarzt und Mitarbeiterin Oberfeldarzt Hans-Peter Daniel, Lütjensee	Kurs-Nr.: 40333 INTER Termin: 26.11.2014 Gebühr: ZA € 85,- ZFA € 40,-
Periimplantitis – Stand von Prävention und Behandlung Prof. Dr. Petra Schmage, Hamburg	Kurs-Nr.: 20070 IMPL Termin: 28.11.2014 Gebühr: € 70,-
Auffrischkurs Akupunktur Prof. Dr. Winfried Wojak, Detmold	Kurs-Nr.: 40351 INTER Termin: 28./29.11.2014 Gebühr: € 280,-
Hochwertige Abformung analog und digital – Purer Zufall oder ein Qualitätsmerkmal Ihrer Praxis? Prof. Dr. Bernd Wöstmann, Gießen	Kurs-Nr.: 40353 PROTH Termin: 28./29.11.2014 Gebühr: € 310,-
Stift oder kein Stift? Adhäsiv befestigt oder zementiert? Aufbau tief zerstörter Zähne – ein Kurs mit praktischen Übungen Dr. Sven Duda, Münster/Dr. Markus Kaup, Münster	Kurs-Nr.: 40339 KONS Termin: 29.11.2014 Gebühr: € 390,-
Sofort-Implantation, Sofort-Versorgung, Sofortbelastung Dr. Dr. Werner Stermann, Hamburg	Kurs-Nr.: 50114 IMPL Termin: 29.11.2014 Gebühr: € 200,-

Anmeldungen bitte schriftlich an die Zahnärztekammer Hamburg, Fortbildung, Postfach 74 09 25, 22099 Hamburg, Frau Knüppel, Tel.: (040) 73 34 05-37, oder Frau Westphal, Tel.: (040) 73 34 05-38, Fax: (040) 73 34 05-76 oder (040) 732 58-28 oder per Mail: fortbildung@zaek-hh.de. Das Fortbildungsprogramm finden Sie auch unter www.zahnaerzte-hh.de, Rubrik „Zahnarzt & Team/Fortbildung“.

Schon gesehen?

Junge Zahnärzte

Infos für junge Zahnärztinnen und Zahnärzte.
<http://www.zahnaerzte-hh.de/zahnarzt-team/junge-zahnaerzte.html>

Schon gesehen?

Stellenbörse

Stellenangebote durch Hamburger Zahnärzte. Stellengesuche von Praxismitarbeiterinnen und viel mehr.
<http://www.zahnaerzte-hh.de/job-karriere/stellenboerse.html>

Zahnärzte

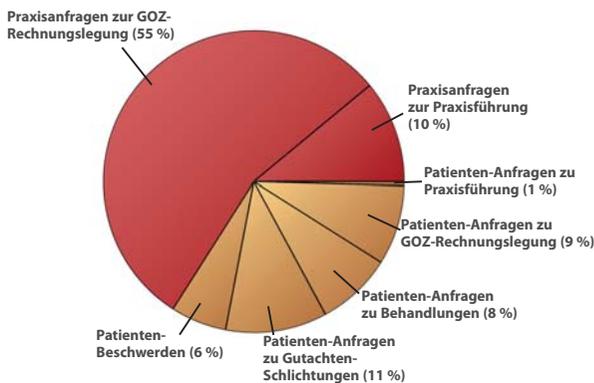


Statistiken Patientenberatungsstelle und GOZ-Abteilung

Die Statistiken der Patientenberatungsstelle und der GOZ-Abteilung für die Jahre 2012 und 2013 liegen vor.

In 2012 und 2013 gab es an beide Abteilungen insgesamt 5.637 Anfragen von Patienten.

Bei den 1.344 Gesamtanfragen zu Behandlungen lagen wie in den Vorjahren Prothetik und Implantologie vorn, dicht gefolgt von Anfragen zur Endodontie. Anfragen zu Amalgam gab es so gut wie keine mehr.



Der Beratungsschwerpunkt in der Patientenberatung waren Anfragen zu Gutachten und Schlichtungen. Aus den

insgesamt 1.811 Anfragen ergaben sich 189 Privatgutachten sowie 12 Schlichtungen.

In 2012 und 2013 gab es an die GOZ-Abteilung 10.923 Anfragen aus Praxen.
Uta Steenhus

Fortbildung Praxismitarbeiterinnen | November 2014

Einführung in die praxisnahe Hygiene für Auszubildende Saskia Groß, Glinde/Dorota Schmidt, Hamburg	Kurs-Nr.: 60060 AZUBI Termin: 07.11.2014 Gebühr: Hamburg € 70,- Umland € 90,-
Fissurenversiegelung Achim Wehmeier, Hamburg/Jolanta Kascha, Hamburg	Kurs-Nr.: 10324 PRAXT Termin: 08.11.2014 Gebühr: € 180,-
Einführung in die Abdrucknahme und Modellherstellung für Auszubildende und Berufsanfänger Jolanta Kascha, Hamburg	Kurs-Nr.: 60058 AZUBI Termin: 15.11.2014 Gebühr: Hamburg € 100,- Umland € 130,-
Begründen, aber richtig! Christine Baumeister-Henning, Haltern am See	Kurs-Nr.: 22058 PRAXISORGA Termin: 26.11.2014 Gebühr: € 110,-

Anmeldungen bitte schriftlich beim Norddeutschen Fortbildungsinstitut für Zahnmedizinische Assistenzberufe GmbH, Postfach 74 09 25, 22099 Hamburg, Susanne Weinzeig, Tel.: (040) 73 34 05-41, Fax: (040) 73 34 05-75, Mail: susanne.weinzeig@zaek-hh.de. Das Fortbildungsprogramm finden Sie auch unter www.zahnaerzte-hh.de, Rubrik „Zahnarzt & Team/Fortbildung“.

Schon gesehen?

Kammer

Kammer-Internes, Merkblätter, Rundschreiben und viel mehr.
<http://www.zahnaerzte-hh.de/zahnarzt-team/kammer.html>

AESCUTAX
Steuerberatungsgesellschaft

Steuerberatung statt Steuerverwaltung.
Speziell für Zahnärzte!

Burchardstraße 19 / D - 20095 Hamburg / Tel.: +49 (0) 40 - 767 5883 - 160
Fax: +49 (0) 40 - 767 5883 - 166 / info@aescutax.net / www.aescutax.net

Kammer-Kurz-Nachrichten

Stammtisch

Der zweite Stammtisch Junger Zahnärzte findet am 23.10.2014 statt. Auf Vermittlung der Kammer ist die Finanzierung der nächsten Stammtische gesichert.

Existenzgründungsseminar

Am 22.04.2015 wird ein gemeinsames Existenzgründungsseminar von Kammer, KZV und apoBank stattfinden.

Ausländische Abschlüsse

Die Zahnärztekammer Hamburg hat die Anerkennung der ausländischen Abschlüsse von Praxismitarbeiterinnen an die zentrale Kammer Westfalen-

Lippe übertragen. Der Vertrag wurde von der Hamburger Behörde und dem Ministerium in Nordrhein-Westfalen genehmigt.

HIV

Die Kammer wurde um Stellungnahme zu einer schriftlichen Kleinen Anfrage zu HIV und AIDS gebeten. Die Kammer teilte mit, dass Zahnärzte und ihre Mitarbeiter regelmäßig im Bereich der Hygiene fortgebildet werden und Thema auch der Umgang mit HIV/AIDS-Patienten ist. Weiter wurde mitgeteilt, dass der Kammer keine Fälle bekannt sind, bei denen es zu Problemen bei der Behandlung von HIV/AIDS-Patienten gekommen wäre.

Mordkommission Hamburg bittet um Mithilfe

Am 21.12.2013 wurde in Hamburg Bahrenfeld eine 83-jährige Frau in ihrer Wohnung getötet. Bisher konnte kein Täter ermittelt werden, jedoch wird dringend eine Person als Zeuge gesucht, die in den Monaten vor der Tat vermehrt zu Gast bei der Getöteten war. Bei diesem Zeugen handelt es sich um einen

- „Wolfgang“, scheinbares Alter 50-60 Jahre
- normale Statur
- ca. 170 cm (unsicher)

- Frisur im Dezember: extrem kurz rasierte Haare (fast Glatze)
- mindestens Zähne 1/2 und 2/2 fehlend
- nach eigenen Angaben wegen eines Krebsleidens operiert
- Inhaber eines Epithetiker-Ausweises (hellblau, Größe einer Bonuskarte, klappbar)
- Gerötete Gesichtshaut (Hinweise auf erhöhten Alkoholkonsum)
- vermutlich deutscher Staatsbürger

Aufgrund der Auffälligkeiten im Zahnbereich erhoffen wir uns Hinweise aus dem Adressatenkreis.

Hinweise bitte an die Polizei unter
040-4286 56789 oder
mailto:lkahh41@polizei.hamburg.de

Jameda

Ein Mitglied informierte die Kammer, dass das Internetbewertungsportal Jameda Stellungnahmen von Zahnärzten zu Patientenkritiken erst zulasse, wenn der Zahnarzt Mitglied bei Jameda sei. Jameda wurde daraufhin zur Stellungnahme aufgefordert. Jameda erklärte, dass es sich nicht um eine Mitgliedschaft, sondern um die Aktivierung eines Basiszuganges handele, der der Verifizierung diene. Dieser sei kostenlos und werde auch von den Patienten gefordert.

Delegiertenversammlung 11/16

Der Präsident hat die Delegiertenversammlung zu ihrer Sitzung 11/16 eingeladen am Montag, 24. November 2014, 18:30 Uhr, Zahnärzteshaus Billstedt, Möllner Landstraße 31, 4. Stock.

Vorläufige Tagesordnung:

1. Bericht des Präsidenten
2. Fragestunde
3. Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung 10/16 der Delegiertenversammlung am 17.06.2014
4. Versorgungswerk
 - a) Festsetzung des Regelpflichtbeitrages 2015
 - b) Bestellung des Abschlussprüfers für das Geschäftsjahr 2014
 - c) Nachwahl Versorgungsausschuss
5. Zahnärztekammer Hamburg
 - a) Jahresabschluss 2013
 - b) Haushalt 2015
 - c) Jahresabschluss 2013 NFI
6. Verschiedenes

Die Sitzung ist für die Mitglieder der Zahnärztekammer Hamburg öffentlich.

Wer als Zuhörer teilnehmen möchte, wird gebeten, sich spätestens zum Sitzungstag mittags schriftlich oder telefonisch unter 73 34 05-11 oder -12 im Sekretariat anzumelden.



**Dentaler Adventsmarkt
am Samstag, den 22.11.2014
von 10.00 bis 16.00 Uhr**

- in der Pluradent Niederlassung Hamburg
- Weidestraße 122c
- D-22083 Hamburg

Advent, Advent... 40%

Dentaler Adventsmarkt in Hamburg

Besuchen Sie unsere Ausstellung und profitieren Sie von vielen attraktiven Adventsangeboten. Auf unserem dentalen Adventsmarkt stellen wir Ihnen gemeinsam mit allen namhaften Herstellern aktuelle Produkte und Neuheiten vor. Wir präsentieren Ihnen zeitgemäße Geräte, Konzepte und Dienstleistungen für Ihre Praxis oder Ihr Labor.

Freuen Sie sich auf:

- Trends und Innovationen
- Ausstellung mit bekannten Herstellern
- winterliche Speisen
- Ausstellungsverkauf mit bis zu 40% Preisnachlass

Wir möchten unseren Veranstaltungstag zum Anlass nehmen, etwas Gutes zu tun. Helfen Sie Kindern in ihrer schwersten Stunde – mit Ihrer Spende unterstützen Sie das Kinder-Hospiz Sternbrücke in Hamburg. Als Dankeschön reichen wir frisch gebackene Waffeln und köstlichen Glühwein.

Jetzt anmelden unter Free-Fax 0 800/9 45 53 34
Wir freuen uns auf Sie.

pluradent

engagiert
wegweisend
partnerschaftlich

Pluradent AG & Co KG • Weidestraße 122c • D-22083 Hamburg
Tel. 0 40/32 90 80-0 • Fax 0 40/32 90 80-10 • E-Mail hamburg@pluradent.de

www.pluradent.de

ETL | ADVIMED
Steuerberatung für Heilberufler

Wir haben uns für Sie spezialisiert:
Steuer- und Wirtschaftsberatung für Zahnärzte

ADVIMED Steuerberatungsgesellschaft mbH
Ansprechpartner: Thomas Mochnik, Steuerberater
Joachim Wehling, Steuerberater
Borsteler Chaussee 47 · 22453 Hamburg
Telefon: (040) 22 94 50 26 · Fax: (040) 22 94 50 10
advimed-hamburg@etl.de · www.advimed-hamburg.de
Mitglied in der European Tax & Law

Nebeneinanderberechnung der Ziffer GOZ 2197 und GOZ 6100

Die zahnärztliche Leistung 6100 GOZ „Eingliederung eines Klebrackets zur Aufnahme orthodontischer Hilfsmittel“ umfasst das Positionieren, das Eingliedern eines Klebrackets sowie die Überschussentfernung. Die Art und Weise der Eingliederung wird nicht näher beschrieben. Brackets werden in der Regel konventionell zementiert oder adhäsiv befestigt. Die adhäsive Befestigung ist mit einem besonderen Aufwand verbunden, für dessen Abgeltung nach unserem Dafürhalten die Leistungsziffer 2197 GOZ zusätzlich in Ansatz gebracht werden kann. Denn Inhalt der Leistungsziffer 2197 GOZ „Adhäsive Befestigung“ ist nicht die Befestigung

an sich, sondern vielmehr die spezielle Art und Weise der Befestigung.

Ein vergleichbares Abrechnungsprozedere finden wir bei der Versorgung mit Kronen oder Inlays. Mit den Leistungsziffern der Kronen- und Inlayherstellung ist u. a. auch die Eingliederung der jeweiligen Versorgung abgegolten. Kronen und Inlays können ebenfalls konventionell zementiert oder adhäsiv befestigt werden. Die Berechnung der Leistungsziffer 2197 GOZ neben prothetischen Leistungsziffern ist indes unstreitig.

Demzufolge halten wir die Nebeneinanderberechnung der Leistungszif-

fern GOZ 6100 und GOZ 2197 – sofern die Brackets adhäsiv befestigt werden – für zulässig.

Die Zulässigkeit der Nebeneinanderberechnung der Ziffern 6100 GOZ und 2197 GOZ wurde bereits gerichtlich bestätigt.

Heidi Schuldt
Zahnärztekammer Hamburg
GOZ-Abteilung



Bezirksgruppen

Bezirksgruppe 2

Stammtisch
Termin: Dienstag, 21.10.2014, 19:30 Uhr
Ort: Landhaus Walter (im Stadtpark), Otto-Wels-Straße 2, 22303 Hamburg,
Gast: Dr. Thomas Lindemann, Vorsitzender der KZV-Vertreterversammlung

Dr. Thomas Einfeldt
Dr. Christiane Krüger

Bezirksgruppe 10

Stammtisch
Termin: 30.10.2014 und 27.11.2014, 20 Uhr
Wie üblich: „Immer der letzte Donnerstag im Monat!“
Ort: Hotel Baseler Hof, Esplanade 11, 20354 Hamburg.

CAVE: X-mas-Stammtisch

Termin: 11.12.2014, 20 Uhr
Wie immer vorletzter Donnerstag vor Weihnachten.
Ort: Hotel Baseler Hof, Esplanade 11, Raum Zürich, 20354 Hamburg.

Dr. Claus St. Franz

Ungültige Ausweise

Nachfolgend aufgeführte Zahnarzttauseweise werden wegen Verlust, Diebstahl oder Wegzug für ungültig erklärt:

Nr.	Inhaber	Datum
24823	Patricia Hoppe	22.07.2013
24756	Ahmadullah Qaderi	31.01.2013
24724	Jan-Ole Schaper	26.10.2012
100055	Anna Deparade	31.10.2013
24735	Elisa Ewers	15.02.2013
24265	Vincenzo Romano	25.01.2010
24652	Gundula Maria Pahnke	20.08.2012
32843	Dr. med. dent. Mathias Jancke	08.03.2002
30866	Dr. Thomas Lindemann	22.02.2000
30058	Dr./RO Eric Banthien	29.12.1997

Zahnärztekammer Hamburg Sprechstunden und Bürozeiten:

Der Präsident und der Vizepräsident der Zahnärztekammer Hamburg stehen für Gespräche telefonisch zur Verfügung: Kollege Sprekels, Tel.: 73 34 05-11, Kollege Pfeffer, Tel.: 724 28 09. Bei Bedarf können persönliche Gespräche vereinbart werden.

Bürozeiten: Montag bis Donnerstag 8:00 bis 16:30 Uhr, Freitag 8:00 bis 13:00 Uhr
Sprechstunden Versorgungsausschuss:

Der Vorsitzende des Versorgungsausschusses der Zahnärztekammer Hamburg und sein Stellvertreter (Kollege H. Pfeffer und Kollege W. Zink) stehen für Gespräche montags bis freitags telefonisch (724 28 09 und 702 21 11) zur Verfügung.

Bei Bedarf können persönliche Besprechungen vereinbart werden.

Postanschrift: Zahnärztekammer Hamburg, Postfach 74 09 25, 22099 Hamburg,
E-Mail: info@zaek-hh.de

Praxiseinrichtungen



- 3D-Praxisplanung
- objektbezogene Einrichtung
- Praxismöbel online
- Um- und Ausbau

Klaus Jerosch GmbH
Info-Tel. (0800) 53 76 724
Mo - Fr von 07.00 - 18.00 Uhr
www.jerosch.com

Sitzung des Wahlausschusses

Am 8. Oktober trat der Wahlausschuss der Zahnärztekammer Hamburg zu seiner ersten Sitzung zusammen. Anlass war die Prüfung der bis zum 06.10.2014 eingereichten Wahlvorschläge der Kandidatinnen und Kandidaten, die sich bei der diesjährigen Kammerwahl um einen Sitz in der De-

legiertenversammlung für die 17. Amtsperiode bewerben. Aus den ordnungs- und fristgemäß eingereichten Wahlvorschlägen stellte der Wahlausschuss den sog. „Wahlaufsatz“ zusammen, der die Grundlage für die Wahlunterlagen bildet, die den wahlberechtigten Mitgliedern am 24.10.2014 übersandt werden.



Der Wahlausschuss: Mitte sitzend: RA Christian Gerdts, stellv. Wahlleiter, RA Sven Hennings, Wahlleiter
Dahinter: Dr. Isabell Dummler, ZA Matthias Schade, Dr. Sozan Ebrahimi, Dr. Alexander Witte, Dr. Walter Mayer, Dr. Jürgen Wulff, Dr. Felix Mittelham M.Med.Sci.



Werden auch Sie zum Helfer.

Spendenkonto
IBAN DE12 5206 0410 0004 8888 80
BIC GENODEF1E1K1

German Doctors e.V.
Löbestr. 1a
53173 Bonn

info@german-doctors.de
www.german-doctors.de



Adam Gudowski,
Jahresabschluss

KRUMBHOLZ KÖNIG & PARTNER
Steuer-Unternehmensberatung



„Mehr Leistung für Heilberufe“



Tibarg 54 | 22459 Hamburg | www.berater-heilberufe.de | Tel.: 040 554 994 0

Her Erfolg - unser Ziel

Der Countdown läuft ... Wahlen zur Delegiertenversammlung der Zahnärztekammer Hamburg für die 17. Amtsperiode

Am Freitag, dem 24.10.2014, werden die Wahlunterlagen an die wahlberechtigten Mitglieder der Zahnärztekammer Hamburg in den Versand gegeben. Wer

sie bis zum 30.10.2014 noch nicht erhalten hat oder feststellt, dass sie nicht vollständig sind, wird gebeten, sich mit der Zahnärztekammer in Verbindung zu setzen, damit Ersatzunterlagen zugestellt werden können. Wenden Sie sich bitte an Susanne Mewes, Telefon 733 40 5-14 oder per E-Mail: susanne.mewes@zaek-hh.de.

mer Hamburg, Möllner Landstraße 31, 22111 Hamburg, vom Wahlausschuss festgestellt.

Die Auszählung ist für Mitglieder der Zahnärztekammer Hamburg öffentlich.



Wir weisen schon jetzt darauf hin, dass an diesem Tag die Kammergeschäftsstelle ab 11:30 Uhr für den allgemeinen Geschäftsbetrieb (auch telefonisch) geschlossen wird.

Nutzen Sie Ihr Wahlrecht!

Wahltag ist Montag, dem 10.11.2014. Der Wahlbrief (Porto zahlt Empfänger) muss an diesem Tag bis 18:00 Uhr beim Wahlausschuss in der Zahnärztekammer Hamburg, Möllner Landstraße 31, 22111 Hamburg, eingegangen sein. Es kommt nicht auf das Datum des Poststempels an. Sie können die Wahlunterlagen auch persönlich während der Geschäftszeiten in der Kammer abgeben und in die Wahlurne einwerfen.

Das Wahlergebnis wird am Mittwoch, dem 12.11.2014, ab 13:00 Uhr in der Geschäftsstelle der Zahnärztekam-

Wahl zur Delegiertenversammlung der Zahnärztekammer Hamburg 2014

Prüfen Sie bitte Ihre Wahlunterlagen nach Erhalt auf Vollständigkeit:

- Stimmzettel A / Landkarte (rot)
- Stimmzettel B / Druckkopiergen (grün)
- Umschlag A (rot)
- Umschlag B (grün)
- Wahlzettel
- Rücksendeumschlag an den Wahlausschuss (Wahlbrief)
- FDC-Sendebrock mit Wahlzettel und Vorabgabe der Kandidaten

Sind Ihre Unterlagen nicht vollständig, rufen Sie bitte in der Kammer an, Tel. 73 34 05 14 (Susanne Mewes).

Stimmzettel A

Auf dem Stimmzettel A (Landkarte) wählen Sie bitte **max. 10 Kandidaten** durch Einzeichnen der Kreise (X).

Legen Sie den Stimmzettel A in den Umschlag A und verschließen Sie diesen.

Stimmzettel B

Auf dem Stimmzettel B (Druckkopiergen) wählen Sie bitte **max. 2 Kandidaten** durch Einzeichnen der Kreise (X).

Legen Sie den Stimmzettel B in den Umschlag B und verschließen Sie diesen.

Wahlzettel

Unterschreiben Sie den Wahlzettel und bestätigen Sie hierdurch, dass Sie die Stimmzettel persönlich eingesehen haben.

Legen Sie in den Wahlbrief ein:

- den verschlossenen Umschlag A
- den verschlossenen Umschlag B
- den unterschriebenen Wahlzettel

Verschließen Sie den Wahlbrief, tragen Sie Ihren Abstemper und geben Sie den Brief **unverpackt** zur Post oder geben Sie ihn während der Geschäftszeiten direkt in die Wahlurne ein.

Abgabeschluss / Eingangsdatum beim Wahlausschuss der Zahnärztekammer Hamburg ist spätestens **am 10. November 2014 um 18.00 Uhr**.

Es kommt nicht auf den Datum des Poststempels an!

25-jähriges Dienstjubiläum von Frau Ulrike Michel bei der KZV Hamburg

Frau Ulrike Michel begann ihre Tätigkeit bei der KZV Hamburg am 1.10.1989 als Sachbearbeiterin in der Abrechnungsprüfung. Wie so viele ihrer Kolleginnen hatte sie vorher erfolgreich eine Ausbildung zur Zahnarzhelferin absolviert und sich in einigen Jahren Berufsalltag in der Praxis das notwendige Fachwissen angeeignet.

In diesen ersten Jahren bei der KZV war das Prüfgeschehen noch eine stark papierlastige und arbeitsteilige Angelegenheit, bei der noch die Eintragungen auf den KCH-Abrechnungsscheinen per Hand überprüft und danach die Scheine durch Datatypistinnen erfasst wurden.

Ende 1992 wechselte Frau Michel dann in die Abteilung Prüfwesen (Wirtschaftlichkeitsprüfung). Zusammen mit seinerzeit fünf weiteren Kolleginnen

betreute und begleitete sie von Verwaltungsseite her die Arbeit der insgesamt 6 Prüfungsausschüsse in zahlreichen Abendsitzungen.

Die Sensibilität der Thematik brachte schnell erste Veränderungen mit sich. Das Jahr 1993 war einerseits geprägt von dem zähen Ringen aufseiten der Krankenkassen um eine einheitliche Linie bei der Prüfungsvereinbarung und andererseits von dem Umzug der Verwaltungsmitarbeiterinnen in das

KZV benachbarte Gebäude im „Grimm 14“. Während der Umzug vonseiten der KZV für die Mitarbeiterinnen problemlos bewältigt wurde, blockierten die schwierigen Abstimmungsprozesse der Krankenkassen die Prüfungstätigkeit fast über das ganze Jahr hinweg.

Anfang des neuen Jahrtausends konzentrierte sich Frau Michel zunächst auf Ihre junge Familie. Ihre bislang gezeigte Flexibilität und Ihre Bereitschaft sich in neue Arbeitsumfelder und -ab-

läufe einzuarbeiten, konnte sie bei ihrer Rückkehr 2005 gleich unter Beweis stellen, denn ein Jahr zuvor hatte sich die „Geschäftsstelle für den Prüfungsausschuss und den Beschwerdeausschuss“ etabliert. Die Anzahl der Prüfungsausschüsse war auf zwei reduziert worden, denen jetzt unparteiische Vorsitzende vorstanden, und gleichzeitig wurden die beiden Kammern des Beschwerdeausschusses der Geschäftsstelle zugeordnet.

2008 wurde die Geschäftsstelle in die „Gemeinsame Prüfungsstelle und den gemeinsamen Beschwerdeausschuss“ überführt. Frau Michel, inzwischen stellvertretende Leiterin der Prüfungsstelle, und ihre Kolleginnen

übernahmen zusammen mit den zahnärztlichen Sachverständigen die Arbeit der Prüfungsausschüsse.

2014 schließlich folgte dann noch eine weitere räumliche Veränderung für Frau Michel. Die Prüfungsstelle konnte die angemieteten Büros im Grimm 14 verlassen und in freierwählende Räumlichkeiten der KZV einziehen.

Für die hohe Flexibilität, die individuelle Entwicklungsbereitschaft und die langjährige gute Zusammenarbeit danken wir Frau Michel und wünschen ihr für die Zukunft noch viel Schaffenskraft und Gesundheit sowie die Gelassenheit zukünftigen Änderungen gegenüber.



Frau Ulrike Michel

Vertreterversammlung der KZV

Nächste ordentliche Sitzung der Vertreterversammlung der KZV Hamburg am 13.11.2014 (Donnerstag) um 19:00 Uhr in der Katharinenbrücke 1, 20457 Hamburg. Die Tagesordnung wird in „Zahnarzt aktuell“ 10/2014 am 27.10.2014 bekanntgegeben.

Einreichtermine für Abrechnungen		
Der Vorstand der KZV Hamburg hat die Einreichtermine für 2014 festgelegt. Die Termine sind für alle Formen der Einreichung (Online, Diskette, Papierunterlagen) verbindlich.		
Einreichtermine 2014	Monatsabrechnungen	Quartalsabrechnungen
17.11.2014	ZE, PAR, KBR 11/2014	
16.12.2014	ZE, PAR, KBR 12/2014	

Zulassungsausschuss 2014	
Für die Anträge an den Zulassungsausschuss sind folgende Abgabetermine unbedingt zu beachten:	
Sitzungstermine	Abgabefrist bis
22.10.2014	01.10.2014
19.11.2014	29.10.2014
10.12.2014	17.11.2014

Hinweis zu den Abgabefristen
Die Fristen für die Abgabe der Anträge müssen strikt eingehalten werden, da nur fristgerecht gestellte Anträge dem Zulassungsausschuss in seiner nachfolgenden Sitzung vorgelegt werden.
Diese Fristen gelten auch für einen gemäß § 6 Absatz 7 BMV-Z einzureichenden schriftlichen Gesellschaftsvertrag der beantragten Berufsausübungsgemeinschaft. Der Vertrag ist für den Zulassungsausschuss vorbereitend durch unsere Juristen zu prüfen und daher rechtzeitig vorab bei uns zur Durchsicht einzureichen. Über Unbedenklichkeit bzw. notwendige Änderungen des Vertrages werden Sie dann schnellstmöglich informiert.

Zahlungstermine 2014	
Datum:	für:
27.10.2014	ZE, PAR, KBR 9/2014 und RZ für II/2014
20.11.2014	1. AZ für IV/2014
25.11.2014	ZE, PAR, KBR 10/2014
10.12.2014	2. AZ für IV/2014
29.12.2014	ZE, PAR, KBR 11/2014

Unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern ist es nicht erlaubt, telefonisch Auskünfte über Kontostände oder Zahlungen zu geben.

Buch: Funktion & Ästhetik

Rehabilitation des Unbezahnten nach der Original-Gerber-Methode.

Die Totalprothetik behält auch im Zeitalter der Implantattherapie ihre fundamentale Bedeutung. Aufgrund der steigenden Lebenserwartung benötigen viele Patienten inzwischen mehrere Totalprothesen im Lauf ihres Lebens.

Dieses Buch bietet die Gesamtdarstellung eines modernen prothetischen Konzeptes, das auf Gerbers Philosophie der multilokalen autonomen Kaustabilität gründet, und zeigt, wie sich heute im Bereich der Totalprothetik die stetig steigenden ästhetischen Ansprüche ohne funktionelle Abstriche befriedigen lassen.

Das großzügig bebilderte Werk behandelt in 26 Kapiteln das gesamte Vorgehen von der Löffelherstellung, Modellherstellung, Artikulatoremontage und Zahnaufstellung bis hin zur Fertigstellung, Eingliederung und Nachkontrolle. Alle zahnärztlichen und zahntechnischen Arbeitsschritte werden dabei gleichermaßen berücksichtigt und jeweils in eigenen Kapiteln besprochen.

Max Bosshart, ZTM aus Einsiedeln in der Schweiz, hat sich auf die Fertigung von Totalprothesen nach der Gerber-Methode spezialisiert. Über viele Jahre arbeitete er im Team von Professor Albert Gerber, konnte an der Entwicklung des Gerber-Systems unmittelbar mitwirken und es sogar noch verbessern. Max Bosshart veröffentlichte bereits zahlreiche Fachartikel zur Gerber-Prothetik, veranstaltet Kurse und hält weltweit Vorträge.

Autor(en): Bosshart, Max, Titel: Funktion & Ästhetik, Untertitel: Rehabilitation des Unbezahnten nach der Original-Gerber-Methode, Fachgebiet(e): Prothetik, Zahntechnik, Seiten: 232, Abbildungen: 723, Einband: Hardcover, ISBN: 978-3-86867-170-4, Best.-Nr.: 12110, Erschienen: 05/2014, Preis: 118,00 €, Quintessenz Verlags-GmbH.

Verlagsveröffentlichung



Beerdigungs-Institut

20095 Hamburg **Filialen** Nienstedten ☎ (040) 82 04 43 22111 Hamburg (Horn)
 Alstertor 20 ☎ (040) 30 96 36-0 Blankenese ☎ (040) 86 99 77 Horner Weg 222 ☎ (040) 651 80 68

Geburtstage

Wir gratulieren im November zum ...

- 85. Geburtstag**
am 24. Iris Behrens
am 27. Uwe Thiele
- 75. Geburtstag**
am 10. Dr. Stefan Güldner
am 23. Dr. Mohammad Charifi
am 24. Dr. Jörg Nissen
- 70. Geburtstag**
am 25. Knut Schaefers
- 65. Geburtstag**
am 2. Dr. Niels Never
am 8. Pedro Grisar-Franke
am 9. Dr. Birgit Harnisch
- 60. Geburtstag**
am 11. Eva Thorsen
am 30. Dr. Wolf-Dietrich Ahlhelm

Die Zahnärztekammer und die KZV Hamburg gratulieren.

Wenn Sie die automatische Veröffentlichung Ihres besonderen Geburtstages nicht wünschen, informieren Sie uns bitte rechtzeitig unter (040) 73 34 05-18. Sollte Ihnen die Adresse für eine Geburtstagsgratulation nicht bekannt sein, leitet die Zahnärztekammer sie gerne weiter: Zahnärztekammer Hamburg, Postfach 74 09 25, 22099 Hamburg.

Jubiläum

25 Jahre tätig
war am 01.10.2014.....Andrea Bartels
ZMP in der Praxis Dr. Stefan Meyer und Thomas Ripp

Die Zahnärztekammer und die KZV Hamburg gratulieren.

Wenn Sie eine Veröffentlichung eines Jubiläums wünschen, informieren Sie uns bitte rechtzeitig unter (040) 73 34 05-18 oder per Mail an hzb@zaek-hh.de

Es sind verstorben

29.08.2014 **Ulrich Samel**
geboren 14. Mai 1927

09.09.2014 **Dr. Rolf Ostermann**
geboren 18. Mai 1950

13.09.2014 **Günther Bastian**
geboren 27. August 1922

Wir werden ihr Andenken in Ehren halten.
Zahnärztekammer Hamburg und
Kassenzahnärztliche Vereinigung Hamburg.

Anzeigenaufträge bitte bis zum 25. eines Monats an: Pharmazeutischer Verlag, Büro Melbeck, Frau Vogt, Heinser Weg 48, 21406 Melbeck, Telefon (04134) 7091, Telefax (04134) 7098, E-Mail: info@benad-verlag.de, Website: www.benad-verlag.de
Zuschriften auf Chiffre-Anzeigen richten Sie bitte unter Angabe der Chiffre-Nummer ebenfalls an diese Adresse.

DENTAL-ABRECHNUNGS-SERVICE

Bei uns erhalten Sie professionelle Unterstützung in allen Abrechnungsbereichen.

- Individuelles Praxismanagement
- Lohn- und Finanzbuchhaltung
- Wir arbeiten mit allen gängigen EDV-Programmen

Iris Ehling-Rachuth
Mobil 0171 / 27 20 526
ehling-rachuth@t-online.de
Tel. 041 53/5 43 13
Fax 041 53/8 11 31



Stellengesuche

ZMV (36 J. 20 Jahre Berufserfahrung)
sucht für 25 Std. neuen Arbeitgeber im Bereich Empfang, Abrechnung und Organisation in professionell geführter Praxis.
Chiffre: 677

Praxisabgabe

Wollen Sie Ihre Praxis abgeben?
Sprechen Sie mit uns. Ihr kompetenter Partner im Raum Hamburg: Pluradent AG & Co KG, Niederlassung Hamburg, Weidestraße 122c, 22083 Hamburg.
Ansprechpartner: Alexander Schmitt
Tel.: (0162) 21 99 898

Planen Sie, Ihre Praxis bald abzugeben?
Dann wenden Sie sich vertrauensvoll an uns. Gern vermitteln wir Ihnen den richtigen Bewerber aus unserer umfangreichen Kartei.
Poulson Dental GmbH, 22399 Hamburg,
Tel.: (040) 66 90 78 70, Herr Marco Bark.

COUPON Bitte veröffentlichen Sie für mich eine Kleinanzeige mit folgendem Text:

unter: Chiffre Telefon Adresse E-Mail

Rechnungsadresse (evtl. Telefon):

Der Preis beträgt brutto € 48,- bis 6 Zeilen à 35 Buchstaben, darüber hinaus pro Druckzeile € 8,- mehr. Chiffregebühr € 5,-.

Wir übernehmen Ihre Abrechnung

Zahnmedizinische Abrechnung + Organisation durch zertifizierte PSK (Praxismanagerin)

Qualifiziertes Team bietet an:

- alle Abrechnungstätigkeiten, auch extern möglich
- Praxisorganisation/Unterstützung Praxismanagement
- diverse PC-Programme

Tel.: (040) 33 42 14 30
0173/231 97 44

Sie möchten Ihre Praxis abgeben?
Wir helfen Ihnen mit Informationen und Interessenten. Henry Schein Dental Deutschland GmbH, Essener Str. 2. 22419 Hamburg, Ansprechpartner Judith Steinhäuser
Tel.: (040) 61 18 40-22

Praxisübernahme/Sozietät

Kollege/Kollegin gesucht
Möglichst mit eigenem Patientenstamm für Kooperation in bestehender Praxis östlich der Innenstadt (Hammerbrook/City-Süd)
Chiffre: 678

Suche Praxis zur Übernahme
Zahnarzt mit langjähriger Berufserfahrung würde gerne Ihre Patienten weiter vertrauensvoll behandeln und sucht in HH und Umland eine 2-4-BHZ-Praxis mit stabilen, konstanten Umsätzen zum Jahresende oder Anfang 2015. Diskretion ist selbstverständlich.
E-Mail: prxsuche@yahoo.de

Mein Service für Sie!

- Zahnärztliche Abrechnung
- Laborabrechnung
- Praxisorganisation
- Mitarbeiterschulung
- Notfallmanagement

Andrea Graumann
0178/422 33 10
andrea.graumann@web.de

Erfahrene ZAE sucht Ihre Praxis:
3 BHZ, mind. 100 qm, hell, gerne Raum St. Georg und umzu. Sie will mit dem Rad zur Arbeit!
i.A. M. Bergmann Tel. (0172) 436 28 70

Sonstiges

Thermodesinfektor Miele G7781
mit Vario TD Programm, validierbar, mit Körben, VB 1.150,- Euro.
Tel.: (040) 43 25 25 28

Redaktionsschluss des HZB ist am 25. jeden Monats.

Altes HZB gesucht?

Alte Ausgaben des Hamburger Zahnärzteblattes finden Sie als PDF-Dateien auf der Website www.zahnaerzte-hh.de in der Rubrik „Zahnarzt & Team/HZB“.



Wider das Vergessen
Ihr Vermächtnis hilft forschen. Fordern Sie unsere kostenlose Testamentsbroschüre an.



Alzheimer Forschung Initiative e.V.
Grabenstraße 5 · 40213 Düsseldorf
Tel.: 0890 / 200 4001 (kostenlos)
www.alzheimer-forschung.de

Dentalmedizinischer Abrechnungsdienst

- Zahnmedizinische Abrechnung
- Praxisorganisation
- Laborverwaltung
- Abrechnungsschulung
- Implementierung von „Solutio“

Birgit Arens
Tel.: 0178/59 69 349
Fax: 040/244 39 23
@: BirgitArensde@yahoo.de

Regina Klapper Zahnärztliche Abrechnung & Organisation

- Abrechnung zahnärztlicher Leistungen
- bei Krankheit, Urlaub oder Elternzeit
- Terminmanagement
- Hilfe bei der Praxisorganisation

Rufen Sie mich einfach an: 0172 42 54 053
info@praxismanagement-fuer-zahnaerzte.de
www.praxismanagement-fuer-zahnaerzte.de

Zahnärztliche Abrechnung Praxis-QM

- BEMA GOZ GOÄ
- Laborabrechnung
- Kieferorthopädische Abrechnung
- Kieferchirurgische Abrechnung
- Einführung eines QM Systems

Sabine Klinke
Praxismanagerin, Dipl. QMB
www.praxis-organisation.com
0151-124 066 96



Dorothea Eberhardt
EDV-Dienstleistungen für Zahnärzte

**Zahnärztliche Abrechnung
Praxisorganisation
Laborabrechnung u. Installation**

**0171 - 518 29 92
oder 040 - 50 53 49**

zahnärztliche abrechnung | praxis-organisation
laborabrechnung | installation
Winkelweg 1 | 22605 Hamburg

zahnärztliche Abrechnung Kieck



Sie sind Zahnarzt und brauchen Hilfe bei Ihrer Abrechnung? Ich springe für Sie ein und helfe! Holen Sie sich jetzt ein Angebot.

alle Abrechnungstätigkeiten
Abrechnungsdienst
Praxisorganisation
Eigenlaborverwaltung
diverse PC-Programme

www.zak-hh.de
Telefon 0170 - 328 69 73

Zahnärztliche Praxisberatung
Sandra Maria Sinn

Meine Leistung = Ihr Erfolg

Zahnärztliche Abrechnung
Praxismanagement von A - Z

Kontakt: Sandra Fehrmann-Sinn
Telefon: Mobil 0170 202 44 55
Web: www.sandra-sinn.de

Warum lohnt es sich, sein Team gut zu führen?

Mitarbeiterführung ist einer Aufgabe, die der Zahnarzt* zusätzlich zu seiner täglichen Arbeit am Patienten bewältigen muss.

Wissenschaftliche Untersuchungen zeigen, dass sich positive, wirksame Führung direkt in den Ergebnissen der Unternehmen niederschlägt (Cameron; Bolino et al. 2022; Rhoades et al 2002; Fredrickson 2003). Gleichzeitig wirkt sie sich positiv auf das allgemeine Wohlbefinden aller Mitarbeiter aus. Das erhöht die Bindung an den Betrieb – dort, wo man gut leben und erfolgreich arbeiten kann, bleibt man gerne.

Zentrale Schlüsselfaktoren, die positive Mitarbeiterführung ausmachen, sind dabei:

- Das Fördern einer positiven Kommunikation im Team.
- Die Berücksichtigung systemischer Strukturen (Daimler et al. 2003)

- Die Fokussierung auf Ziele (statt Probleme). Das bedeutet, die Praxis strategisch so auszurichten, dass für Mitarbeiter klare und sinnstiftende Ziele entstehen. An diesen können sie ihr Handeln dann immer wieder ausrichten.
- Der Einsatz der Mitarbeiter gemäß ihrer Werte, Stärken und Fähigkeiten. Dadurch wird der Mitarbeiter in die Lage versetzt, Erfolg zu haben und stolz darauf sein zu können.
- Bei Nichterreichen eines Zieles oder bei Fehlern möglichst direkt wertschätzende und zielführende Rückmeldungen geben. Guter Leistung durch positives Feedback wertschätzen. Erfolgreiche Unternehmen ha-

ben mindestens 5 x so viel positives wie negatives Feedback (Fredrickson et al. 2005; Gottman 1994)

Durch systematische Ausrichtung der Mitarbeiterführung auf die Prinzipien positiver, systemischer Führung erhöht sich die Bindung der Mitarbeiter an die Praxis und die Leistungsfähigkeit des Teams steigt deutlich.

(*im gesamten Artikel wurde die maskuline Sprachform verwendet, natürlich sind alle Geschlechter gleichermaßen gemeint)

Dr. Anke Handrock, Coaching & Training, Boumannstraße 32, 13467 Berlin, Tel.: 030-364 30 590, Fax.: 030-364 30 589, Mobil.: 0178-7148901, info@handrock.de, www.handrock.de

2 neue Produkte von VOCO

Bewährter Fluoridlack nun auch in Zylinderampulle erhältlich

Empfindliche und temporär schmerzende Zähne sind ein in der Bevölkerung weit verbreitetes Problem. Sogenannte Hypersensibilitäten betreffen Patienten mit empfindlichen Zahnhälften und Wurzeloberflächen oder nach Kavitätenpräparationen. Profluorid Varnish ist ein Fluoridlack, der sich schon vielfach bei der Behandlung von Hypersensibilitäten bewährt hat und international ausgezeichnet wurde. Profluorid Varnish trägt zudem zur Auffüllung der Calciumfluoriddepots bei und empfiehlt sich gerade auch nach einer professionellen Zahnreinigung. Überdies spielen Calciumfluoriddepots in der Ka-

Bifix® Temp – neues temporäres Befestigungsmaterial für Provisorien

Bifix Temp, das neue temporäre Befestigungsmaterial für Provisorien von VOCO, vereint höchste Ästhetik und einfachste Anwendbarkeit und ermöglicht das perfekte optische Ergebnis auch für die temporäre Restauration. Die transluzente, zahnähnliche Farbe Universal passt sich höchstästhetischen Provisorien ideal an, schimmert nicht durch und unterstützt das natürliche Aussehen der temporären Versorgung. Dank Filmdicken von unter 5 µm können Provisorien passgenau und ohne aufwändige Nachbearbeitung befestigt werden.

Ein weiterer Vorteil ist die durch die Composite-Basis unterstützte Dualhärtung. Das Material ist für ca. 90 Sekunden verarbeitbar und bindet durch Selbsthärtung innerhalb von 4 Minuten ab. Durch den Einsatz einer Polymerisationslampe kann die Abbindezeit verkürzt werden. Der Zahnarzt ist somit flexibel. Auch für die Überschussentfernung kommt hier die sogenannte „Tack-Cure“-Technik zum Einsatz, d.h. Überschüsse werden durch kurzes Belichten in eine elastische Konsistenz gebracht und bequem in einem Stück entfernt. Eventuelle Rückstände lassen sich aufgrund der universellen Farbgebung sehr gut auf der Gingiva erkennen und entfernen.

Die Applikation von Bifix Temp ist durch die bewährte QuickMix-Spritze mit der Mischkanüle Typ 9 sehr einfach, da die Komponenten beim Austragen automatisch gemischt werden. Dosierungs- und Mischfehler, wie sie beim manuellen Anmischen vorkommen können, sind damit ausgeschlossen.

Firmenveröffentlichung

VOCO Dental Challenge 2014: Herausforderung für junge Forscher

Preisträger kommen aus Rostock, Erlangen und Leipzig

Bewährtes trifft Neues, Forscher treffen Forscher: Bereits zum zwölften Mal fand die VOCO Dental Challenge in Cuxhaven statt – verbunden allerdings mit einer Premiere. Denn zum ersten Mal trat der wissenschaftliche Nachwuchs im hochmodernen Neubau der Dentalisten in den dentalen Wettstreit. Elf junge Forscher nutzten die Gelegenheit, ihre Arbeiten in einem exklusiven Fachkreis zu präsentieren und Erfahrungen in der Diskussion zu sammeln.

Von der Bulk-Fill-Technik über den Zahn-Composite-Verein mit Universaladhäsiven bis hin zum experimentellen Vergleich verschiedener Nano- und Nano-Hybrid-Composites: Eine beeindruckende Themenvielfalt boten die Finalisten, die sowohl Antworten auf komplexe Fragestellungen lieferte als auch neue Fragen aufwarf.

Einige dieser Fragen warteten schon direkt im Anschluss an den Vortrag: Dann galt es für jeden Teilnehmer, sich der unabhängigen und hochkarätig besetzten Jury zu stellen. Dieser gehörten in diesem Jahr Prof. Dr. Andree Piwo-warczyk (Universität Witten-Herdecke), Prof. Dr. Olga Polydorou (Universität Freiburg) sowie Prof. Dr. Philipp Kohorst (Universität des Saarlandes) an. Drei renommierte Wissenschaftler, die die Dental Challenge-Teilnehmer mit kritischen Fragen herausforderten und ihnen damit die Möglichkeit gaben, unterschiedliche Facetten ihrer Forschungsarbeiten zu beleuchten wie auch zu verteidigen.

Firmenveröffentlichung

Bisher Unvorstellbares ist gelungen: Die Wandstärken der Primär- und Sekundärteleskope wurden drastisch reduziert. Die perfekte Friktion wurde durch die Fertigung von mehr als 8000 NEM Teleskopkronen getestet

Das auf Fräsen spezialisierte Dental-labor Friktionsguru führte unter Beteiligung von Schweizer und ungarischen Spezialisten für Präzisionsmechanik (die Molnar Präzisionsmechanik AG in Büllach, Schweiz, sowie die ungarische Flietsz Präzisionsmechanik Kft.) zusammen mit deutschen Spezialisten für die Digitalisierung der Zahntechnik eine große Testreihe durch. Mit den Partnern wurde ein 10-köpfiges Expertenteam zusammengestellt, das 12 Monate lang die Frästechnik an 8100 NEM Kronen studierte und dafür 270 Metallblöcke ausfräste, woraus je 30 Teleskopkronen pro Block entstanden.

Ausgangspunkt der Testreihe sei die bekannte, nicht vorhandene Ästhetik der traditionellen NEM Teleskopprothesen gewesen, die viele Patienten von diesem ansonsten vorteilhaften und langfristig tragbaren Zahnersatz abschreckte und die auch immer wieder zu zahlreichen Spannungen im Verhältnis zwischen Patient und Zahnarzt führen könne.

„Die Meinung der meisten Labore ist, dass man keine schöne, lebendige Verblendung machen kann, weil die Kronenwand der Teleskopkronen – mit der traditionellen Gusstechnik gefertigt – einfach zu dick wird. Im Mund des Patienten fällt dann sehr deutlich auf, welcher Zahn ein Teleskop ist und welcher nur ein Kunststoffzahn, somit ähnelt die Zahnreihe eher einer Klaviertaste, was nicht besonders schön aussieht“ erzählt Esther Kreis, Inhaberin des Dentallabors Friktionsguru und eine Urheberin der Forschung. „Bei der Versuchsreihe wollten wir der Frage auf den Grund gehen, ob wir wohl unveränderbaren Faktoren gegenüber-

stehen oder ob es die Möglichkeit gibt, die Kronenwand so zu verdünnen, dass damit die Haltbarkeit und Stabilität des Gerüsts nicht geopfert werden muss. Das Ziel war es, die bei der Gusstechnik akzeptierte 0,3 – 0,4 mm Dicke der Metallwände um mindestens 20 % zu verdünnen! Doch wir befürchteten, dass sich dann die Kronen auf Grund der größeren Belastung verbiegen, reißen oder sie gar zerbrechen würden.“

In den Testreihen wurde versucht, die Biegekräften bei unveränderter Stabilität einheitlich zu vergrößern. Letztendlich sei es Friktionsguru gelungen, die minimale Wandstärke der Teleskopkronen über der Friktionsfläche auf gleichmäßige 0,2 mm zu verringern. An 4050 Teleskopen konnte laut aktueller Pressemitteilung die perfektgleitende Friktion so eingestellt werden, dass auch die Anfangsprobleme beseitigt wurden. „Bei 0,2 mm ist die Herstellung optimal, sowohl bei Primär- als auch bei Sekundärkronen, so ist die Kronenwand nicht zu zerbrechlich und auch nicht zu dick. Diese Differenz erscheint vielleicht nicht so bedeutsam zu sein, aber wenn der zur Verfügung stehende Platz nicht mehr als 2 mm groß ist, dann stellt das einen gewaltigen Durchbruch dar. Letztendlich haben wir eine Platzersparnis von insgesamt 0,2 – 0,4 mm bei Primär- und Sekundärkronen erreicht, was bis jetzt vollkommen unvorstellbar war!“ – so fasst die Inhaberin vom Friktionsguru die Ergebnisse zusammen.

Das Ergebnis sei unfassbar: Die Firma Friktionsguru habe innerhalb von 3 Jahren bei mehr als 1700 gefertigten und ausgelieferten Teleskopprothesen nicht eine einzige Rückmeldung

unzufriedener Patienten oder gar ein Mängelgutachten bekommen. Dies liege laut Aussagen der Zahnartztklienten einerseits an der Beseitigung des Ästhetik-Problems und andererseits an der Leichtigkeit beim Herausnehmen/Wiedereinsetzen dieser Prothese. Dadurch ergebe sich für den Patienten zusätzlich eine gebrauchsfreundlichere Anwendung.



„Hauchdünne Teleskopkronen sind jetzt möglich und niemand muss sich mehr mit plumpen zufrieden geben.“ so Esther Kreis, Dentallabor FriktionsGuru.

Die Neuentwicklung ziehe bereits immer größere Kreise: Der Bayerische Rundfunk führte ein Interview mit der ungarischen Firma, die Mitglied des Europäischen Institutes für Innovationstechnik ist und diese Entwicklung veranlasste. Und sogar eine deutsche zahnärztliche Universitätsfakultät nahm zur Erweiterung ihres Lehrstoffes den Kontakt mit den Fachmännern der Frästechnik von Friktionsguru auf.

Ein „Teleskop-Rettungspaket“ gegen unschöne Teleskope ist unter www.FriktionsGuru.de erhältlich.

Firmenveröffentlichung



(beides in der Geschmacksrichtung Melone) den erfolgreichen Fluoridlack von VOCO in zwei weiteren, besonders wirtschaftlichen Handelsformen.

Die Produktvorteile auf einen Blick

- Problemlose Anwendung auf feuchten Oberflächen
- Ästhetische, weiß-transparente Zahnfarbe
- Hohe Fluoridabgabe und schnelle Desensibilisierung
- Vier Geschmacksrichtungen (Minze, Melone, Kirsche, Karamell)
- Mehrere Handelsformen (SingleDose, Tube, Zylinderampulle)



VERY BRITISH: DIE BESTEN AUTOS 2014.



ZWEI KLARE SIEGER.

BESTES CABRIOLET:
JAGUAR F-TYPE PLATZ 1*

BESTE OBERE MITTELKLASSE
JAGUAR XF PLATZ 1*

UND EIN GANZES PODIUM.

BESTER GELÄNDEWAGEN:
RANGE ROVER SPORT PLATZ 1*
RANGE ROVER EVOQUE PLATZ 2*
RANGE ROVER PLATZ 3*

*Gewinner der Import-Wertung der jeweiligen Klasse bei der auto motor und sport-Leserwahl Best Cars 2014.

Verbrauchs- und Emissionswerte XF, XF Sportbrake, F-TYPE, XJ, XK, inklusive R-Modelle:
Kraftstoffverbrauch im kombinierten Testzyklus 12,3–5,1 l/100 km, CO₂-Emission im kombinierten Testzyklus 292–135 g/km.
Alle Angaben wurden nach dem Messverfahren RL 80/1268/EWG ermittelt.

Verbrauchs- und Emissionswerte Defender, Discovery, Evoque, Freelander 2, Range Rover, Range Rover Sport:
Kraftstoffverbrauch (l/100 km) außerorts 9,9–4,5, innerorts 18,3–5,9, kombiniert 12,8–4,9; CO₂-Emission 299–129 g/km;
CO₂-Effizienzklassen G–A+. Alle Angaben wurden nach dem Messverfahren RL 80/1268/EWG ermittelt.

HUGO PFOHE^{GmbH}

Alsterkrugchausee 355 • 22335 Hamburg
Telefon: (040) 500 60 500 • www.hugopfohe.de

